



Jahreshauptversammlung des Sportfischereivereins **Christian Schulz verabschiedet – Maik Brinkmann neuer Vorsitzender**

Ganz im Zeichen der Vorstandswahlen, mit Abschied und Neubeginn, stand die Jahreshauptversammlung des Sportfischereivereins Bielefeld, im Seekrug am Obersee. Der langjährige Vorsitzende, Christian Schulz, sowie der Schatzmeister Rainer Döding standen bei den Vorstandswahlen nicht mehr zur Verfügung und verabschiedeten sich aus ihren Ämtern.

Zahlreiche Mitglieder des ältesten Fischereivereins in Bielefeld waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt und hatten neben den Berichten des Vorstandes, der Jugendleitung und der Gewässerwarte auch einen neuen Vorstand zu wählen.

Christian Schulz, der bereits 2002 erstmalig zum Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde, hatte bereits in der abgelaufenen Amtszeit seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur angekündigt. Mit einem großen Dank und einem Präsent bedankten sich Vorstand und Mitglieder für seine Tätigkeit, seine Engagement und den Einsatz für die Angelfischerei in Bielefeld.

Zur Wahl als erster Vorsitzender stellte sich Maik Brinkmann und wurde von der Versammlung auch in das Amt gewählt. Der 49 jährige Brinkmann kam 2012 durch seine Tochter zum Verein, die sich als Jugendliche für das Angeln interessierte und schnell Teil der Jugendgruppe wurde. Als dann die Position des stellvertretenden Jugendleiters vakant wurde, übernahm er diese Position und bekleidete in den folgenden Jahren auch den Posten des Schriftführers. Nunmehr übernimmt er als Vorsitzender die Verantwortung für den Sportfischereiverein. „Mein Ziel ist es, mit einem Team aus engagierten Menschen im Vorstand, die nächsten Jahre den Verein weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen“, so der neue Vorsitzende im Gespräch.

Aus privaten Gründen schied auch der Schatzmeister, Rainer Döding, aus seinem Amt aus und wurde bei der Versammlung verabschiedet. Als sein Nachfolger ist Stefan Stoelman gewählt worden, der als Stellvertreterin Andrea Schwartz an seiner Seite weiß. Die weiteren Vorstandsämter wurden ebenfalls gewählt und im Ergebnis sind weiterhin Frank Wächter stellvertretender Vorsitzender, Sebastian Klimm Jugendleiter und Cedrik Cubick Veranstaltungsleiter. Bestätigt wurde auch Manfred Hammer als Schulungsleiter. Die Gewässerwarte erhalten künftig Unterstützung durch Leon Winkel, Timo Deichsel, Jannis

Grobe und Dennis Kleemann. Neu gewählt wurden auch Dietrich Gipper als Schriftführer, Thomas Bräutigam als Gewässerwartobmann, sowie Marzena Mazuga als Sozialwartin.

Der Vorstandes zog in seinem Bericht Bilanz des abgelaufenen Jahres. Unter anderem zeige die Entscheidung keine Gastkarten mehr zu verkaufen bereits deutliche Wirkung in der Zufriedenheit der Vereinsmitglieder. Hintergrund für diese Entscheidung war 2019, dass die Vereinsmitgliedschaft deutlich an Attraktivität gewinnen soll. Die Gewässer stehen den Mitgliedern des SFV Bielefeld damit wieder exklusiv zur Verfügung. „Der Vorstand hat damit aber auch auf die Störungen an den Gewässern reagiert, an denen in erster Linie Gastangler beteiligt waren“, so Schulz und ergänzte, „Die Beschwerden der Vereinsmitglieder haben wir sehr ernst genommen“.

Für die Jugendgruppe berichtete Sebastian Klimm über die Aktivitäten. Neben den vielen Angelveranstaltungen bot das Team um Sebastian Klimm den Jugendlichen viele Aktionen im Bereich Angeln, Artenvielfalt, Naturschutz und Jugendarbeit. So stand Pfingsten eine Ferienfreizeit auf dem Programm, bei denen die Jugendlichen bei Spiel und Spaß auch in der Gemeinschaft den Umgang mit Natur und Tieren lernen konnten.

„Uns ist es sehr wichtig, dass unsere Jugendlichen den Sinn des Angelns verstehen, nämlich dass wir dem Gewässer Fische als Nahrungsmittel entnehmen und wie all das im Einklang mit Natur und Umwelt steht“, so Sebastian Klimm. Die Betreuer verstehen sich hierbei als Anleiter, zum Beispiel auch wie die Fische versorgt und als Nahrung zubereitet werden.

Stolz berichtet Cedrik Cubick, der auch Teil des Jugendleitersteams ist, „Oft bedeutet das, dass wir mit den Kindern und Jugendlichen direkt am Gewässer kochen und braten“.

Die Gewässerwarte konnten als besonderen Erfolg aus dem vergangenen Jahr berichten, dass für die Seen in Brockhagen und Stukenbrock die Verhandlungen zu den Pachtvertragsverlängerungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Somit setzt der Verein für die nächsten zwölf Jahre weiterhin auf die beiden Angelgewässer. Auch der Johannisbach ist bereits seit der Vereinsgründung Vereinsgewässer. Neben der normalen Hege und Pflege des Johannisbaches hat der Verein im Berichtsjahr Projekte rund um die Forelle und der Bekämpfung der Schwarzmaulgrundel, durch den Besatz mit Quappen, umgesetzt. Frank Wächter berichtete der Versammlung über den Erfolg dieser Projekte, die auch weiterhin Teil der Vereinsaktivitäten bleiben. Bereits zum zweiten Mal musste der Verein im Sommer den Bach für alle Angelaktivitäten sperren, da durch den niedrigen Wasserstand die Fische in ihrem Lebensraum stark eingeschränkt waren.

Der Sportfischereiverein Bielefeld e. V. ist der älteste Angelverein in Bielefeld und Umgebung. Er ging 1935 aus einer Interessengemeinschaft einiger weniger Angler hervor. Seine Angelgewässer befinden sich in Brockhagen, Stukenbrock, Ovenstädt/Petershagen und Bielefeld-Schildesche.